

# Battle-Sword Band 2

Von Sanda-San

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Wald</b> .....	2
<b>Kapitel 2: In der Unterwelt</b> .....	4

## Kapitel 1: Wald

Sanda-San war wieder zurück in der Schule. Er meldete sich wieder bei seiner Direktorin an. Danach war erstmal schlafen angesagt. Die vergeht schnell.

Am nächsten Morgen geht Sanda-San gleich wieder zu Miss Miranda ins Büro. Miss Miranda erzählt Sanda-San über einen sehr großen Wald in Nord-westlichen gegen. Dort soll es einen weiteren Edelstein geben. Im Wald kann er finden einen Smaragd Stein. Sie sehen aus wie grünes Gras. Sanda-San war einverstanden. Danach sammelt er seine Freunde zusammen und macht sich bereit auf nächste Mission. Sanda-San hat plötzlich ein merkwürdiges Gefühl. Ein Gefühl ob etwas Schlimmes passieren wird. Egal. Nun war alle in der Eingangshalle versammelt. Die nächste Reise beginnt.

Die Reise beginnt mit einem langen Pfad. In Richtung Norden. Weiter nach Westen. Schritt für Schritt. Es war angenehm warm. Kein Regen fiel. Die Sonne strahlt. Der Boden war trocken. Mit wenigen Schritten kam langsam ihnen der Wald näher. Nur noch ein paar Schritten. Der Wald hatte keine Sümpfe in der Nähe. Wachsam lauscht alle die Stimme der Natur. Alles war leise. Nur Blätter rascheln. Dann gehen Sanda-San und seine Freunde tiefer in den Wald. Der Boden war mit Gras bedeckt. Ein lange suche beginnt. Plötzlich erkennt Sanda-San einen dunklen Schatten hinter einen Baum.

„Wer ist da?“ Fragte Sanda-San die Gestalt.

„Lass das!“ Forderte Vieta ihn auf.

„Erschreck uns nicht.“ Meinte Jecko.

Sanda-San geht weiter. Schließlich erreichen sie eine verlassen Ruine an. An der Ruine befinden sich viele kleine Felsen. Sie war gerade mal so groß wie ihre Beine. Sanda-San erkennt gleich, hier muss ich richtig sein. Diese Brocken war nicht einfach so hier. Alle holen erneut ihr Werkzeug heraus und schlagen Steine von Brocken ab. Nach mehreren Stunden. Endlich der erste Smaragd Stein. Sanda-San hat zum ersten Mal einen Smaragd in der Hand. Er strahlt schön. Sanda-San packt ihn ein. Danach schlag er sein Werkzeug weiter. Nun hat Sanda-San genug Steine um zurück zu gehen. Komischerweise hat er ein Gefühl beobachtet zu sein. Es stimmt. Sanda-San erkennt zwischen den Bäumen einen dunklen Schatten. Das zweite mal.

Der Schatten kam hervor. Sanda-San traut seinen Augen nicht. Es war Holly. Holly scheint ihm gefolgt zu sein.

„Was willst du hier?“ Fragt Sanda-San.

„Ich will Kämpfen...und dir deine Steine abnehmen.“ Antwort Holly.

„Nichts da!“ Sanda-San macht sich Kampf bereit.

Seine gab ihm Rückendeckung. Holly war ein dunkler Hexer. Er nutzt seine Zauber. Sanda-San hat nur sein Schwert. Ein paar Spezial-Techniken. Sie kämpfen Los. Holly verzaubert die Pflanzen um Sanda-San anzugreifen. Sanda-San zerschneidet einfach die Pflanzen. Einmal nach oben, einmal nach unten. Es entstehen gerade Schnittstellen. Sanda-San holt eine Spezial-Technik heraus. Sanda-San steigt hoch empor. Wie ein Phönix. Er schlägt mit seinen Armen. Wie ein Vogeln zu einem Wirbelwind auf. Holly wird getroffen. Durch einen Protect Zauber kann er ihn Abwehren. Holly ist jetzt an der Reihen. Mit seinen Händen beschwört er einen dunklen Schatten. Diesen Schatten wirft er. Sanda-San wird getroffen. Er ist schwer getroffen. Mit letzter Kraft steht er wieder auf. Nun noch einmal. Sanda-San steigt hoch empor. Doch diesmal schlägt er seine Arme. Nach vorn. Daraufhin rast Sanda-San

wie ein Flieger auf Holly zu. Sein Körper brennt auf. Hundert Tausend grad an. Sein Körper ist ein Feuer-Phönix. Er schleudert seine Energie ab. Holly kann ihn nicht ausweichen. Verliert die Kontrolle. Schließlich war Holly verschwunden. Sanda-San war froh. Der Kampf war vorbei. Nun können sie zurückkehren. Sie gehen über den gleichen Weg zurück. Der durch einen schmalen Waldweg geht. Dann weiter über einen Pfad in südliche Richtung. Endlich war alle wieder zu Hause.

Sanda-San braucht nur noch einen letzten Stein. Einen Amatis. Wo mag es ihn wohl geben? Was wird mit Holly auf seiner letzten Reise passieren. Bleibt also dran! Wie die Geschichte sein fröhliches Ende nehmen wird!

## Kapitel 2: In der Unterwelt

Alle Helden waren zurück in der Jung-Schule. Sanda-San befand sich gerade in seinem Gemeinschaftsraum. Er unterhielt sich mit Brain und seinen anderen Freunden. Vieta, Jecko, Keto Justin und so weiter. Sie alle machen sich Gedanken über ihren letzten Kampf mit Holly. Der mächtige Hexer der aus einem feurigen Vulkan entkommen konnte. Durch die gesammelten Steine: -Rubin, Saphire, Topas und Smaragd. Sanda-San stellte sich die Frage wie Schmieden geht. Keto hat mal gehört von seinem Großvater das nur Schmiedemeister Fähig wären Super-Schwerter zu Schmieden. Durch Hammer und Meißel. Doch damit können Sanda-San und seine Freunde nichts anfangen. Plötzlich klopft es an der Tür.

„Wer ist da?“ Fragte Sanda-San.

„Ich bin Miss Luca.“ Sagte sie mit lauter Stimme zurück.

Sanda-San öffnet ihr die Tür. Sie kam herein.

„Was gibt es?“ Fragt sofort Brain sie.

„Ich habe euch Mitzuteilen das letzte Aufgabe einen Schmied zugestellt wird!“ Und Miss Luca wedelt mit einer Hand auf und ab.

„Ein Schmied?“ Fragte Sanda-San.

„Ja. Der Schmied ist aber nicht hier in der Schule. Ihr findet ihn im Wald.“ Erzählt Miss Luca stark. Miss Luca zeigte ihnen den Weg. Durch den großen Wald gingen sie zu einer kleinen Lichtung. Dort befindet sich eine Höhle. Tatsächlich lebte dort ein Schmied. Ein Schmied mit Hammer und Meißel. Der alte Mann sah aus wie ein Zwerg. Brain musste lachen.

„Was gibt es da zu lachen!“ Fragte der Zwerg.

Brain hörte sofort auf zu lachen. Miss Luca erzählte ihm die Situation.

„In Ordnung!“ Sagte der Zwerg.

Danach gab Sanda-San seine Edelsteine ihm. Und alle Schwerter von den Helden. Ein paar Stunden vergehen. Bis der Zwerg mit seiner Tätigkeit fertig war. Sanda-San nahm zuerst sein Schwert.

„WoW!“ Sagte er. Sein Schwert leuchtet rot. Brains Schwert strahlte blau. Schwert von Keto funkelte gelb. Das von Vieta schaltete blau und grün. Ein Mix. Alle freuten sich. Der Endkampf kann beginnen. Aber dazu müssen sie noch eine kleine Reise machen. Miss Luca zeigte ihnen wieder Weg zurück ins Schloss. Dann zu Miss Miranda Büro.

Sanda-San und seine war im Büro. Miss Miranda saß mit einer freundlichen Miene im Stuhl. Sanda-San schaute ihr in die Augen.

Danach spricht los. „Ich habe euch kommen lassen weil ich der Annahme bin. Das Holly der magische Hexer in der Unterwelt befindet.“

Miss Miranda schluckte. „Die Unterwelt kann nur erreicht werden durch meinen magischen Spiegel.“

Miss Miranda zeigte ihren Spiegel gleich neben ihren großen Schreibtisch. Er war groß, weil man seinen kompletten Körper darin spiegeln konnte. Der Spiegel war rechteckig und mit Gold umrandet.

„Wow! Ein schöner Spiegel.“ Sagte Vieta.

„Wie kommen wir da durch?“ Stellte Brain Neugierig die Frage.

„WISCH!“ Sagte Miss Miranda.

Der Spiegel war verschwunden. Ein Durchgang war zu sehen. Sanda-San ging als erster.

„Oh!“ Sagte Sanda-San als er eine lange steinige Treppe erkennt.  
Er stieg sie hinab.

„Mann. Das nimmt keine Ende.“ Meinte Keto. Ein Junge mit schwarzen Haaren.

Am Ende angekommen erschien eine Tür

„Sollen wir sie öffnen?“ Fragte Sanda-San sich.

„Ja. Wieso nicht!“ Sagte Vieta.

Vieta öffnet die stahl Tür. Ein großes Licht erschien. Im schimmernden Licht formte sich ein großer Raum zusammen. Ein Raum aus Wolkendecken. Sanda-San fühlte sich wie im siebten Himmel.

„Das soll die Unterwelt sein?“ Dachte Sanda-San.

Sanda-San war auf einer Wolke als plötzlich Holly vor ihm auftauchte.

Alle waren geschockt. Sanda-San und seine Freunde gingen einen Schritt zurück.

„Jetzt könne wir alles hinter uns bringen!“ Sagte Holly.

Holly holt zum Schlag aus. Er formte eine dunkle Lichtkugel über seinen Kopf zusammen. Danach schleuderte er sie los. Alle weichten aus. Brain und Vieta holen zum Gegenschlag aus.

„Team-Tornado!“ riefen Brain und Vieta.

Ein heftiger Wind raste auf Holly zu. Doch es war ein Kinderspiel den Tornado abzuwehren.

„Barriere!“ Und Holly machte einen Schutzschild um seinen Körper. Der Tornado war weg. Weiter geht es. Holly war wieder an der Reihe.

„Door the dark!“ Und Holly zauberte eine Tür hervor. Ein dunkler Schatten in der Gestalt eines Koboldes kam heraus. Die Schatten vermehrten sich. Es waren jetzt fünfzig Stück. Sanda-San und seine Freunde bezwingen sie alle. Der Kampf dauerte etwas. Holly sah sich die Show nebenbei mit an. Er war wütend.

Doch Sanda-San sagte. „Wir werden das hier jetzt beenden!“

Als Holly zum Finale kommen wollte, vereinigten sie ihre Kräfte. Durch die Kraft der Edelsteine. Die Kraft des Rubins, die Kraft des Saphirs. Der Stein des Topas und Smaragd. Alle hielten ihre Schwerter in die Höhe. Die Kräfte der Steine versammelten sich. Eine mächtige Feuerkugel entbrannte am Himmel. Holly war geblendet.

„Auf drei!“ Meinte Vieta.

„Ja!“ Sagte Sanda-San.

„Ein...zwei...drei!“ Und es ging los.

Die Feuerkugel schleuderten sie auf Holly. Holly ist getroffen. Getroffen schwer. Nun war es an der Zeit Holly wieder zu versteinern. Sanda-San holte die Flasche heraus und tropfte es ihm über. Tropf, Tropf und Tropf. Ein helles Licht erschien. Dann war Holly verschwunden. Es blieb ein kleines Stück zurück. Dies Stück war ein Stein. Der Stein strahlte rosa. Sanda-San dachte an den Amatis Stein. Jetzt hatte er alle Steine zusammen. Sein großes Abenteuer war zu Ende.

„Hurra! Wir haben es Geschafft!“ Riefen alle.

Alle schauten sich den Raum noch einmal an. Dann gingen sie zurück. Miss Miranda wartete bereits auf sie. Im Büro Gratulierten die Lehrer und die Direktorin zu ihrem Sieg.

„Herzlichen Glückwunsch!“ Teilte Miss Miranda ihnen mit.

„Danke.“ Sagte Sanda-San

„Lasst uns zum Sieg eine Party feiern!“ Und dazu feierten alle zusammen auf den

Schulhof eine Party.

*So endete unsere schöne Geschichte von unseren Held Sanda-San und seinen besten Freunden.*

**THE END!**